

Lutz Pietscher

Die edition8x8, Hamburg

Die edition8x8¹ ist Martin Graf, und Martin Graf ist Künstler. Es geht in diesem Artikel also nicht um einen klassischen Modellbaubogenverlag, sondern um einen Verlag für Papierkunst; von den zahlreichen Veröffentlichungen der edition8x8 sollen nur diejenigen genauer betrachtet werden, in denen der Kunde das dreidimensionale Ergebnis durch die bekannten Arbeitsschritte „ritzen, schneiden, falten und kleben“ selbst herstellt – ich bleibe der Einfachheit halber dafür bei dem Begriff „Modell“.

Biografisches

Martin Graf wurde 1969 in Erlangen geboren und studierte von 1991–1996 an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg Malerei. Nach einem Studienaufenthalt in London zog er nach Hamburg um und studierte dort von 1997–1999 an der Hochschule für Gestaltung Illustration. Der Name des Verlages entstand in dieser Zeit aus seinem Projekt, gefaltete Heftchen zu gestalten – im Format „1/3 A4“, gefaltet und auf 8x8 cm beschnitten.

1998 entstand der erste Bastelbogen, noch in einem Dachbodenatelier ohne Stromanschluss. Ein „richtiges“ Atelier hat die edition8x8 seit 2007, zunächst mit einem 47-m²-Raum in der Humboldtstraße in Hamburg-Barmbek, dann in der Slomanstraße auf der Veddel. 2021 zog der Verlag in das Atelierhaus²³ am Veringkanal in Hamburg-Wilhelmsburg um. Das ehemalige Bürohaus einer Gummiwarenfabrik war ab ca. 2010 im Rahmen des IBA-Programms „Räume für die Kunst“ instandgesetzt und zum Passivhaus mit 45 Ateliers umgestaltet worden. Martin Graf teilt sich dort einen ziemlich vollen Raum gerecht mit seiner Frau Miriam Elze, die ebenfalls Illustratorin ist und vor allem an Kinderbüchern und als Schnellzeichnerin arbeitet.

Seit 2012 führt Martin Graf ein Blog in Form von sehr charmannten und liebenswerten Tageszeichnungen³: Er veröffentlicht täglich eine oder mehrere kleine Zeichnungen, teilweise auch animiert, die Einblicke in seine Arbeit, Projekte, Gedanken und



Martin Graf mit der [inzwischen laminierten] Papiertuba

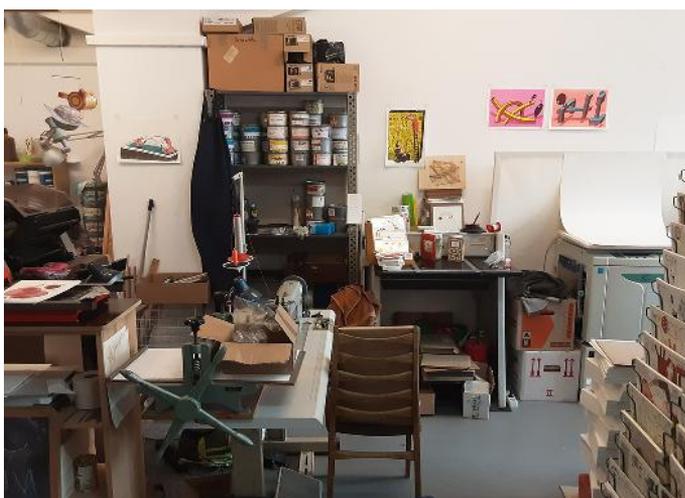
auch in sein Privatleben geben und hat damit 2021-2022 bereits an einer Ausstellung in Stuttgart teilgenommen [„Daily“⁴]. Neben der eigenen Website hat die edition8x8 auch einen YouTube-Kanal⁵.

Auf der Website der edition8x8 schließt die Biografie vorläufig mit dem Eintrag „2748: 750 Jahre edition8x8“.

Veröffentlichungen

Das erste Kartonmodell der edition8x8, das in den Handel kam, war 1998 das Mini-Papiertheater Nr. [01] „Pension Waldesruh“ mit je 1 Bogen DIN A4 für Modell und Libretto; der Anstoß dazu war ein Besuch der Papiertheatersammlung im Landesmuseum Oldenburg. Seitdem sind um die 80 Modelle und Pop-Ups entstanden.

Auch wenn Kartonmodelle einen Schwerpunkt der Arbeit von Martin Graf darstellen [„Hätte ich drei Wünsche frei, ein Bastelbogen wär dabei“], sie sind keineswegs die einzigen Erzeugnisse aus seiner Werkstatt: Dazu gehören nämlich auch zahlreiche Druckgrafiken, Kalender, [nicht-amtliche] Briefmarken, Kartenspiele und Holzmodelle. Martin Graf ist ein vielseitig interessierter Mensch. Er geht mit sehr offenen Augen durch die Welt und experimentiert eigentlich ununterbrochen mit Werkstoffen und Produktionsverfahren. Auf diese Weise entstanden Linol- und Holzschnitte, Offsetlithographien, Schreibmaschinenbilder und ein Zeichenroboter⁶, der aus einem Foto

Das Atelier der edition8x8 im Ateierhaus²³ in Hamburg-Wilhelmsburg.

Die Schreibmaschine mit DIN A3-Querformat für getippte Bilder.